



Laufkaster



Jahrgang 1

Ausgabe 1

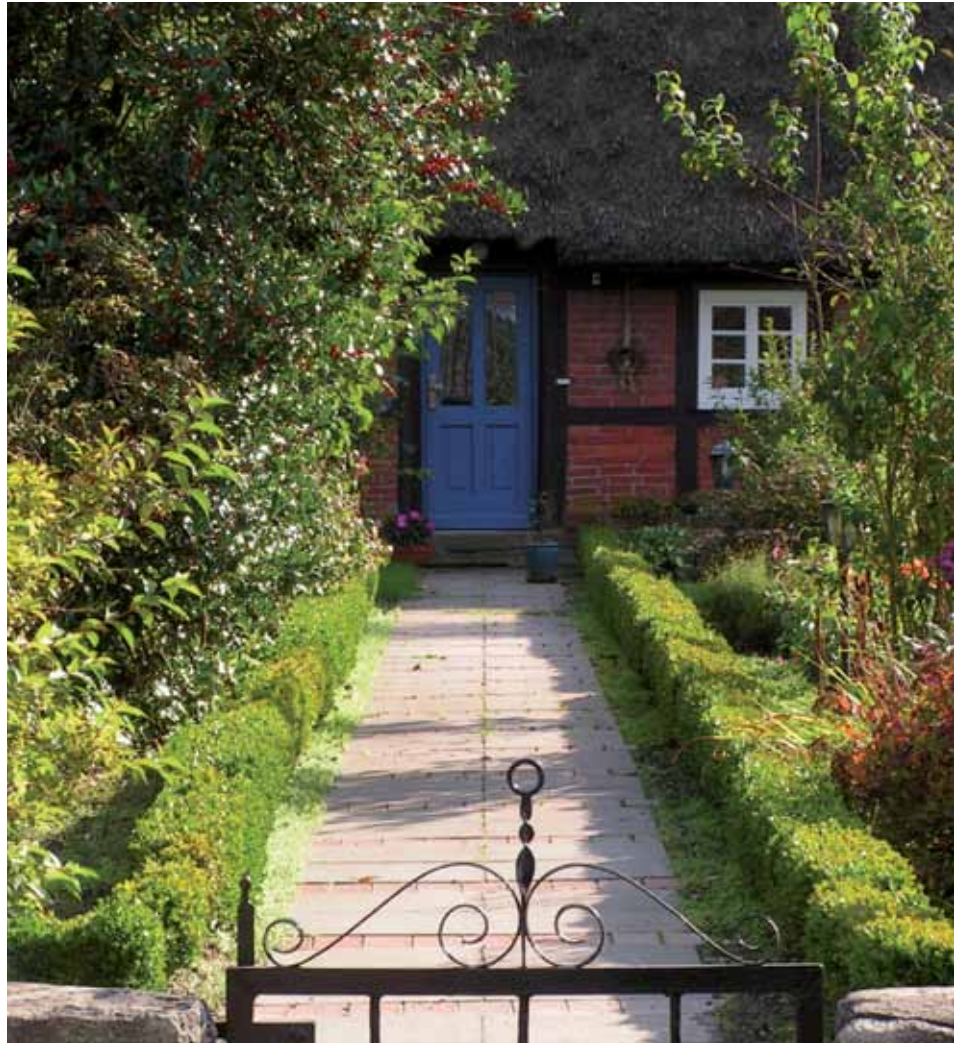
April 2012

Der **Ortsrat:**
was machen die
eigentlich?!?

Seite 2

**Man(n) macht
Schule:** unser
neuer Schulleiter
in Sprötze Seite 6

Alle **Sommer-
Termine** für
Sprötze Seite 8



Liebe Sprötzerinnen und Sprötzer,

es ist soweit, Sie halten unseren ersten „Laufkasten“ in den Händen!

Vielleicht fragt sich der eine oder andere: wo kommt denn bloß dieser merkwürdige Name her?!? Und das ganz berechtigt, denn heute kennt ihn kaum jemand mehr. Beim Laufkasten handelt es sich eine Institution, die es bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts in Sprötze gegeben hat: der Laufkasten war ein schmaler Holzkasten mit Hakenverschluss. Es gab mehrere Kästen in Sprötze, die mit allerlei Informationen gefüllt waren und von Haushalt zu Haushalt wanderten. Man las den Inhalt, zeichnete ab und gab ihn weiter. Ein Kommunikationsmedium also, welches die Einwohner auf dem Laufenden hielt.

Unsere Idee war s, diesen Laufkasten wieder aufzugreifen und in die heutige Zeit zu transferieren. So werden Sie zukünftig zweimal im Jahr mit interessanten und spannenden Berichten versorgt, bekommen Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen, erfahren mehr über Menschen in Sprötze und können das eine oder andere aus der Geschichte des Ortes nachvollziehen. Ein wichtiges Anliegen ist es auch, Sie über unsere Arbeit als Ortsrat zu informieren. Ergänzt um etwas Praktisches und Unterhaltsames, fertig ist unsere Dorfzeitung, die hoffentlich richtig viel „Leben in die Bude“ bringt und auf Ihre Zustimmung stößt!

Wir fangen ja erst an: deshalb bitten wir Sie, die eine oder Kante, die sich auftut, mit viel wohlwollenden Verständnis und einer Portion Humor wahrzunehmen, uns aber gleichzeitig gern mit Rückmeldungen, Ideen und Anmerkungen zu versorgen, was Sie sich (anders) wünschen!

Und wenn Sie Ideen haben zu Themen, die Ihre Mitmenschen im Dorf interessieren könnten, so sind wir über Hinweise und Vorschläge extrem dankbar. Gleiches gilt für Termininformationen, die wir dann jeweils rechtzeitig mit

veröffentlichen können. Also: wir wünschen Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung bei der Lektüre und freuen uns schon jetzt sehr auf Ihre Resonanz!

Ihr Sprötzer Ortsrat

Die jeweils aktuelle Ausgabe finden Sie auch auf unseren Internetseiten des Ortes: www.sproetze.de
Kontakt: Antje Kruse 041 8 6 - 88 98 88,



Wer ist eigentlich „Der Ortsrat“?

Laut Niedersächsischem Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG) können Gebiete „deren Einwohnerinnen und Einwohner eine engere Gemeinschaft bilden“ zu einer Ortschaft zusammengefasst werden. Auch wenn dabei die Frage „enger als wer oder was?“ völlig offen gelassen wird, steht hier eine Gemeinschaft im Vordergrund. In unserem Fall die Gemeinschaft aller Sprötzerinnen und Sprötzer. Also SIE!

Sie haben Ihr Vertrauen in uns gesetzt, als Sie uns bei den Wahlen zum Ortsrat im Herbst des letzten Jahres Ihre Stimme gegeben haben.

Dabei ist es fast zu einer kompletten Neubesetzung des Ortsrates gekommen, sodass wir uns hier kurz vorstellen möchten.

Wir, das sind drei Damen und sechs Herren mit unterschiedlichen Interessen, Berufen und Lebensläufen.

Die Künstlerin Sylvia Itzen, Angela Eickhoff führt ihren



v.l.n.r. Antje Kruse, Rüdiger Tadeus, Sylvia Itzen, Daniel Rosencrantz, Ulf Schreiber, Angela Eickhoff, Ingo Schalow, Gerd Ulrich.
Es fehlt: Wolfgang Petermann

Hofladen, die Managementberaterin Antje Kruse. Rechtsanwalt Daniel Rosencrantz, Dipl. Ing. Ingo Schalow, Wolfgang Petermann als Angestellter im Öffentlichen Dienst und Ulf Schreiber aus dem Einzelhandel.

Als Sprecher (Ortsbürgermeister) wurde der IT-Berater Gerd Ulrich (Dipl. Min) gewählt, zu seinem Vertreter der Forstprofi Rüdiger Tadeus.

Unabhängig von Parteizugehörigkeiten sehen sich alle Mitglieder des Ortsrates als ein Team, das sich nach bestem Wissen um die Belange des Ortes und seiner Bewohner kümmert.

Laut Gesetz ist die Zuständigkeit des Ortsrates eingeschränkt auf Bereiche, „deren Bedeutung über die Ortschaft oder über den Stadtbezirk nicht hinausgeht“. In der Realität also auf Grünanlagen und Friedhof.

Aber auch Kunst, Kultur, Brauchtum und Vereinsleben sind Themen, für die der Ortsrat zuständig ist, solange es sich um lokale Ereignisse handelt.

Bereits vom vorherigen Ortsrat wurde die Gründung eines Dorfvereins initiiert. Dies haben wir sehr gern weiter un-

terstützt und finanziell gefördert. Eine gute Zusammenarbeit liegt uns sehr am Herzen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5.

Ein modernes Dorf braucht moderne Kommunikationsmittel. Außer unserem „Laufkasten“ wird von uns eine schnelle Internet/Telefon/Fernseh-Anbindung per Glasfaser befürwortet und unterstützt.

Einige gefährliche Stellen im Straßenverkehr sollten „entschärft“ werden. Ein Ärgernis, über das bereits seit Ende der 90er diskutiert wird ist die

Nutzung der Schmiedegasse durch Kfz-Lenker als Abkürzung von/zur B3. Eine Einbahnstraße könnte den Autoverkehr vor der Schule reduzieren.

Auf keinen Fall stehen wir hinter Maßnahmen, die das Rassen durch den Ort erleichtern sollen. Die abknickende Vorfahrt mitten im Ort scheint uns keine geeignete Lösung für einen sichereren Fußgänger- und Radverkehr zu sein, von täglichen brenzligen Situationen zwischen Autofahrern mal ganz abgesehen.

Ganz außer Zweifel steht unser Einsatz für sachgerechte Ausstattung von Schule und Kindergärten. Damit diese Institutionen auch in Zukunft die Lebensqualität unseres Ortes bereichern, brauchen wir ein gesundes Wachstum in Sprötze und wollen weitere Familien gewinnen und Anreize schaffen, sich bei uns niederzulassen.

Aber auch für heutige und zukünftige Senioren wollen wir ein lebenswertes Sprötze entwerfen, in dem Platz auch für die Älteren ist. Und zwar mitten im Ort, mit unterstützten Dienstleistungen und kurzen Wegen.

Sprötze räumt auf – mit Eilantrag auf Sonnenschein und mit viel guter Laune



Bürgermeister Gerd Ulrich begrüßt die Anwesenden und organisiert den Einsatz.

Am Samstag, den 17.03.2012 war es wieder einmal soweit: die jährlich vom Ortsrat organisierte Aktion „Sprötze räumt auf“ fand statt! Getroffen haben sich an die 50 engagierte Sprötzerinnen und Sprötzer und die immer reichlich vertretenen „Sprötzlinge“.

Startzeit war 14.00 Uhr. Jede(r) konnte sich mit Handschuhen und Mülltüten versorgen und sich einer der geplanten Routen anschließen. Neben ganz eingeübten „Aufräumern“, die fast in jedem Jahr dabei sind, konnten diesmal auch einige Sprötzer begrüßt werden, die sich zum ersten Mal mit auf den Weg gemacht haben. Unter ihnen einige, die gerade ganz frisch nach Sprötze gezogen sind, was uns ganz besonders gefreut hat. Nebenbei ist es aber auch eine wirklich gute Gelegenheit, Sprötze kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.

Der Bürgermeister hatte per Eilantrag Sonnenschein bestellt, was in diesem Fall auch erstklassig geklappt hat, denn

bei strahlend schönem Wetter zogen die einzelnen Trupps los.

Spektakuläre Funde waren in diesem Jahr nicht zu vermelden, aber es kam doch ein ganzer Container voll Wohlstandsmüll zusammen. Besonders erschreckend: ein achtloser Zeitgenosse hat gleich 7(!) Autobatterien entsorgt, da fragt man sich doch entsetzt: wer macht so was?!?

Nach getaner Arbeit trafen sich die Bürger und die Helfer von Hegering und Feuerwehr im Ortschaftsgebäude.

Die Landfrauen hatten bereits alles vorbereitet: gemütlich saß man bei belegten Brötchen Butterkuchen und Getränken plauschend beieinander und ließ den Nachmittag ausklingen. Nur für die Feuerwehr hatte die Veranstaltung ein jähes Ende: sie wurde zu einem tödlichen Unfall auf der B3 gerufen. Die anwesenden Bürger bekamen dabei einen hautnahen Eindruck von der professionellen Organisation der Kameraden.

Insgesamt bleibt zu vermelden: die Aktion ist leider immer noch mehr als notwendig, war gleichzeitig ein voller Erfolg und es bleibt das gute Gefühl, gemeinsam mit netten Nachbarn viel für den Ort geleistet zu haben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten: Bürger, Landfrauen, Hegering und Feuerwehr!

Impressum Laufkasten

Herausgeber für den Ortrat Sprötze:

Antje Kruse, Schlesienstraße 8a, 21244 Buchholz

verantwortlicher Redakteur:

Antje Kruse, Schlesienstraße 8a, 21244 Buchholz

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Antje Kruse, Schlesienstraße 8a, 21244 Buchholz

Kontakt: Laufkasten@sproetze.com, Tel. 04186/88 98 88

Druck: Hilgert, Hamburg **Layout:** Anja Jung, Hamburg



Der Vorstand von links: Peter Noetzel,
Horst Baecker, Dr. Gabriela Kumpat, Heinz
Köhler und Rainer Buscher

In Sprötze bewegt sich was: Dorfverein gegründet

Es war ein großer Erfolg: Nach dem Aufruf in der örtlichen Presse in Sprötze waren 22 interessierte Bürger erschienen, um sich über den neuen Verein zu informieren.

Nach einigen Diskussionen über Zweck, Satzung und Arbeit des Vereins gründeten 17 der anwesenden Bürger den gemeinnützigen Dorfverein Sprötze. Er dient der Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens des Dorfes. Bei der anschließenden ersten Mitgliederversammlung wurde zunächst der Vorstand gewählt: Er besteht aus: Peter Noetzel als 1. Vorsitzenden, Rainer Buscher als Vertreter, Kassenwart Horst Baecker, Schriftführer Heinz Köhler und seiner Vertreterin Dr. Gabriela Kumpat.

Als erste Aufgabe steht die Organisation des Sprötzer Dorffestes an. Es wurde ein Festausschuss gebildet, der sich gleich aktiv an die Arbeit machte. Das Ergebnis nach der ersten Ausschusssitzung: Das Dorffest findet wie geplant am 09. Juni statt und soll mit einem großen „Public Viewing“ von der Übertragung des ersten Deutschland-Spiels der Fußball-EM einen echten Höhepunkt erleben. Die Sprötzer Dorffestzeitung wird auch wieder erscheinen um Bürger und Gäste zu informieren.

Weitere Aktivitäten des Dorfvereins sind vorgesehen:

Angebot von Kunstausstellungen und musikalische Veranstaltungen in Sprötze, Erarbeitung und Kennzeichnung von Wander- oder Walking-Wegen, Schaffung von Verschönerungen im Dorf und vieles mehr. Alle Mitglieder (zwischenzeitlich sind weitere Eintritte zu verzeichnen) sind hoch motiviert und begeistert bei der Sache. In Sprötze bewegt sich was.

Und wer Lust hat, sich mitzubewegen, also im Verein mitzuarbeiten, meldet sich gern bei Peter Noetzel unter Tel. 78 29.

*Dorffest
in Sprötze*

**am 09. Juni 2012.
Freuen Sie sich schon
jetzt auf die
Dorffestzeitung!**

Man(n) macht Schule!!



Schulleiter
Klaas Kurtzweg

den, seine Frau stammt aus unserem Ort. Und so hat sich die Familie im Sommer 2011 samt Hund Lotta in Sprötze niedergelassen. Im August letzten Jahres kam der kleine Sohn Joris Sverre auf die Welt.

Wenn noch ein bisschen freie Zeit bleibt, verbringt Klaas Kurtzweg diese gern mit Sport. So hat er im letzten Jahr erfolgreich am „Ostseeman“ teilgenommen, einem Triathlon, die den Teilnehmern 3,8 km schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen (!) abverlangt.

Und wenn man ihn fragt, was er an Sprötze am meisten mag? Dann fällt ihm zuerst der Brunsberg ein. Ganz klar, denn der bietet ideale Bedingungen sowohl für den Sport als auch für Spaß gemeinsam mit der Familie.

Doch zurück in die Schule: wo sieht Klaas Kurtzweg die Herausforderungen für die Zukunft?

Zunächst einmal ist es ganz wesentlich, dass die Standortfrage um den Standort Trelde geklärt wird. „Wir kämpfen seit einigen Jahren mit zurückgehenden Schülerzahlen, da ist es wichtig, sich als Schule stark für die Zukunft aufzustellen.“ fasst der Schulleiter zusammen. „Es gibt an unserer Schule schon eine Menge toller Aktionen, und Einrichtungen.“ Den Freitagskreis in Trelde und den Montagskreis in Sprötze,

Auf unserem Dorffest im letzten Jahr haben ihn viele zum ersten Mal „in Augenschein“ nehmen können: unseren neuen Schulleiter der Grundschule Sprötze-Trelde.

Am 15. Juni 2011 hat er dann seinen offiziellen Dienst bei uns aufgenommen und so führt Klaas Kurtzweg-Vietheer (im Verlauf zu Gunsten der Unkompliziertheit nur noch Klaas Kurtzweg) seitdem die Geschicke unserer Schule. Das ganze mit viel Spaß und einem ordentlichen Paket an Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Klaas Kurtzweg wurde 1980 in Hamburg geboren und hat dort bis zu seinem Wechsel nach Sprötze in der privaten Wicherschule als Lehrer gearbeitet.

Mit Sprötze ist Herr Kurtzweg schon familiär eng verbun-



Grundschule
in Sprötze



ein spezielles Förderkonzept zur individuellen Förderung der Kinder, spannende Projekte und interessanten Ausflüge sowie gezielte Maßnahmen zur Gewaltprävention sind nur einige Beispiele, die Klaas Kurtzweg in diesem Zusammenhang erwähnt.

„Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, gemeinsam mit Eltern und Schülern ein modernes Profil für unsere Schule zu entwickeln und ein attraktives Rahmenkonzept auf den Weg zu bringen, dass uns als Schule stark macht.“

erläutert Kurtzweg die zukünftigen Schwerpunkte seiner Arbeit. „Bei uns sollen die Kinder einen optimalen Grundstein für ihre Schulkarriere legen und das in einer inspirierenden, guten Wohlfühlatmosphäre!“

Und wie stellt er sich die Vernetzung mit dem dörflichen Leben vor?

„Wir sind schon jetzt sehr um guten Kontakt und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen und Institutionen bemüht.“ beschreibt Herr Kurtzweg die Situation. „Das möchten wir zukünftig noch mehr intensivieren, denn das wird auch in Zukunft ein wichtiges Erfolgskriterium sein!“

Geschichte

Die Grundschule in Sprötze gibt es seit dem Jahr 1897. Im Jahre 1967 wurde der alte Bau zu klein und die Schule zog in ihre neuen Räumlichkeiten „achter de Bahn“, die in den 90er Jahren umfassend saniert wurden. 2002 wurde der Neubau eingeweiht. Somit verfügt die Schule in Sprötze heute über acht Klassenräume, eine Pausenhalle, zwei Gruppenräume, vier Geräteräume, einen Werkraum, einen Musikraum sowie einen Medienraum für den Computerunterricht und die Schülerbibliothek. Verwaltung und Lehrerzimmer sind im „Altbau“ untergebracht. Turnhalle, Sportplatz und ein Kindergarten befinden sich in direkter Nachbarschaft.

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 konnte die Grundschule Trelde aufgrund zu geringer Schülerzahlen nicht mehr als eigenständige Grundschule bestehen bleiben und wird nun als Außenstelle gemeinsam mit der Sprötzer Schule geführt. Aus dieser Entwicklung resultiert der heute gültige Name Grundschule Sprötze – Trelde.

***In Trelde gibt es übrigens am 16. Juni einen
Tag der offenen Tür.***

Termine in Sprötze * Termine in Sprötze

26. April 2012, 19.00 Uhr
Die Vierdörfer Gemeinschaft
Vortrag von Annegret Schuur
Landgasthof „Zum Estetal“ in Kakenstorf

30. April *Schule zu*

01. Mai 2012, 11.00 Uhr
Maibaum aufstellen
Bahnhofsplatz

01. Mai 2012, 11.00 Uhr
*Eröffnung der neuen Ausstellung
„Gemeinsamkeiten in unseren Vierdörfern“*
Bahnhof Sprötze

05. Mai, ganztags
Treckerreffen
Firmengelände Senator Technology

14. & 15. Mai
Grundschule Sprötze-Trelde:
Aufführung Mitmachzirkus Pasch
Feuerwehrplatz Trelde

18. Juli 19.30 Uhr
kostenlose Informationsveranstaltung
„Energieberatung“
Ort folgt

18. Mai *Schule zu*

20. & 27. Mai *Konfirmationen*

29. Mai *Schule zu*

02. Juni, ab 14.00 Uhr
*Waldfest des Waldkindergartens
und Kinderspielkreises*
(Siehe Artikel in der Zeitung)
Am Höllenschluchtweg, hinterm Ritscher-Sportplatz

03. Juni
Wanderung mit Dr. Ehrhard Deisting
Einzelheiten folgen

09. Juni
Sprötzer Dorffest
Ab 08.00 Uhr Flohmarkt
Ab 11.00 Uhr Dorffest
Abends Public Viewing Fußball
Im Dorf rund um den Bahnhofsplatz/
Unter den Linden

16. Juni
Tag der offenen Tür
in der Grundschule in Trelde
Einzelheiten folgen über
die Grundschule Sprötze-Trelde

07. Juli, Über Mittag
Sommerfest des städtischen Kindergartens
mit Spielen und kulinarischen Kleinigkeiten –
alle Sprötzer sind herzlich Willkommen!
Im städtischen Kindergarten

Termine in Sprötze * Termine in Sprötze

14. & 15. Juli *Jugendfußballturnier*

10. – 13. August
Schützenfest, Schützenplatz

23.07. – 31.08. *Sprötzer Sommerferien*

20. – 28. August
Klassik Konzerte
Oarns Hoff Trelde

21. – 28. August
Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr
Lüllau

16. Juni, nachmittags
Tag des Spielmannzugs
In und um Sprötze

14. September
Spanferkelessen Vierdorfer Döns
Nur für Mitglieder!

19.00 Uhr
„Timmermanns auf der Diele“

22.10. – 03.11.
Sprötzer Herbstferien

10. November, abends
Hubertusball des Hegerings
Landgasthof Estetal Kakenstorf

01. Dezember, 14.00 Uhr
Sprötzer Weihnachtsmarkt der Schützen
Vorm Schützenhaus

01. Dezember, 15.00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier

Hausmüll

Mo, 23. April

Mo, 07. Mai

Mo, 21. Mai

Mo, 04. Juni

Mo, 18. Juni

Mo, 2. Juli

Mo, 16. Juli

Mo, 30. Juli

Mo, 13. August

Mo, 27. August

Mo, 10. September

Mo, 24. September

Mo, 08. Oktober

Mo, 22. Oktober

Mo, 05. November

Gelber Sack

Di, 17. April

Di, 15. Mai

Di, 12. Juni

Di, 10. Juli

Di, 07. August

Di, 4. September

Di, 2. Oktober

Di, 30. Oktober

Di, 27. November

Blaue Tonne

Do, 26. April

Do, 24. Mai

Do, 21. Juni

Do, 19. Juli

Do, 16. August

Do, 13. September

Do, 11. Oktober

Do, 08. November

Kur fürs Haus

Günstiges Baugeld zum Modernisieren

Wer sein Haus um- oder ausbauen möchte, die eigenen vier Wände sanieren, renovieren oder modernisieren will, sollte sich das Modernisierungsprogramm der Volksbank Lüneburger Heide eG sichern! Das Finanzierungsprogramm umfasst neben Verschönerungsmaßnahmen jetzt auch energetische Sanierung.

„Damit schaffen wir günstige Bedingungen für Modernisierungsvorhaben, verhelfen der heimischen Wirtschaft zu Aufträgen und sichern obendrein Arbeitsplätze“, sagt Sven Witzke, Filialleiter in Sprötze. Der Modernisierungskredit ist mit einem besonders günstigen Zinssatz und einer Kreditlaufzeit bis zu 5 Jahren ausgestattet; Bearbeitungspreise entfallen. Mit Darlehen von 5.000 bis 25.000 Euro kann jeder Modernisierer, Bonität vorausgesetzt, seine wohnwirtschaftlich genutzten Immobilien aufpolieren. Bedingung: Die Maßnahme wird über einen Handwerksbetrieb aus der Region ausgeführt, der nach Möglichkeit der Kreishandwerkerschaft angeschlossen ist.

Das Sonderprogramm der Volksbank ist bis zum 30. September dieses Jahres befristet.

Mein Tipp: Je eher Sie Ihr Modernisierungsvorhaben beendet haben, desto eher sparen Sie Energie. Wir haben auch für Sie den passenden Modernisierungskredit.



Filialleiter der Volksbank
Sven Witzke

Sven Witzke ist seit April 2011 Filialleiter der Volksbank Lüneburger Heide eG in Sprötze. Der 35-jährige Bankkaufmann bringt Erfahrungen als Kundenberater aus der Filiale Hittfeld, als Anlagefachmann und als Spezialist für Baufinanzierungen mit. Inzwischen haben ihn die Kunden in Sprötze als kompetenten Ansprechpartner kennengelernt. Ob es um die Kontoführung, eine passende Geldanlage

oder um die Finanzierung des Traums von den eigenen vier Wänden geht – Sven Witzke nimmt sich Zeit, die Ziele und Wünsche seiner Kunden mit den finanziellen Voraussetzungen Einklang zu bringen und gemeinsam eine individuelle Finanzplanung abzustimmen.

Sven Witzke ist seit 2008 für die Volksbank tätig. Der studierte Bankfachwirt lebt mit seiner Ehefrau und seinem 4-jährigen Sohn in Hollenstedt. In seiner Freizeit stehen die Stunden mit seiner Familie und die Pflichten und Freuden des eigenen Gartens oben an.



Juhu, der Waldkindergarten hat Geburtstag!

Anlässlich des 10. Geburtstages öffnen wir die Tür und feiern am 2. Juni rund um den Bauwagen ein Waldfest. 2002 war ein Waldkindergarten eine sehr ausgefallene Betreuungsform für Kinder, aber der damalige Kirchenvorstand hat den Trend erkannt und sich für die Einrichtung einer solchen Institution eingesetzt. Es gibt sehr viele herausragende Besonderheiten dieses Waldkindergartenkonzepts. Kinder können beispielsweise sehr individuell ihrem persönlichen Bewegungsdrang nachkommen. Auch entwickeln sie eine besondere Art der Kreativität, auch in der Auswahl ihres Spielmaterials. Dies ist in dieser Form in den üblichen Kindergärten nicht möglich.



Durch den regelmäßigen Aufenthalt an der frischen Luft werden die Kinder seltener krank und sind resistenter gegenüber Krankheiten. Eltern haben häufig die Befürchtung, dass ihre Kinder in einem Waldkindergarten nicht ausreichend auf die Schule vorbereitet werden. Dies ist so nicht richtig. Die Erwartungen, die die Grundschule an die Erstklässler hat, werden auch im Wald berücksichtigt. Alltagspraktische Handlungsweisen, wie das An- und Ausziehen, Naturerfahrungen in besonderer Intensität und natürlich auch das Zählen können und werden auch im Waldkonzept mit einbezogen.

Unsere Betreuungszeiten sind Montag-Freitag von 8–12 Uhr.

Am Freitag findet die Betreuung im Gemeindehaus der Kreuzkirchengemeinde Sprötze, Kirchenallee 15, statt. Hier ist auch Früh- und Spätdienstbetreuung möglich.

Wenn Sie sich selber ein Bild von unserem Waldkindergarten machen wollen, sind Sie herzlich eingeladen am 2. Juni ab 14.00 Uhr unser Waldfest zu besuchen.

Der Waldkindergarten befindet hinter dem Ritscher-Sportplatz, am Höllenschluchtweg. Bei Fragen melden Sie sich gern im Büro des Waldkindertagens und des Spielkreises, Tel.: 041 86/86 55 bei Frau Ehlert-Kröger



Lebendiger Adventskalender in Sprötze – wieder ein voller Erfolg

Der Frühling kommt mit aller Macht um die Ecke, die Ostereier sind schon verspeist. Wir möchten trotzdem die Gelegenheit nicht verpassen, noch einmal einen Blick zurück auf den letzten Advent zu werfen. Denn da war er wieder unser zweiter „Lebendiger Adventskalender“ in Sprötze!

Während wir 2010 ja vor Kälte und Schnee nicht wussten, wohin mit unserer Weihnachtsstimmung, war es diesmal doch eher die Frage: woher nehmen wir die Weihnachtsstimmung bloß?!? Denn bei Sturm, im besten Fall noch Nieselregen, Eisregen und sonstigen „günstigen“ Rahmendingungen, war doch jedes Carport-Dach der Gastgeber Gold wert. Es haben sich auch diesmal wieder 23 private Gastgeber und Institutionen gefunden, die bereit waren, den Adventskalender an einem Abend im Advent bei sich auszurichten. Jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr wurden Weihnachtslieder gesungen, wunderbare weihnachtliche Geschichten vorgelesen und vor allem bei Punsch und Keksen gemütlich über Gott und die Welt geschnackt. Wie immer war auch in diesem Jahr jeder herzlich und unverbindlich eingeladen vorbeizuschauen! Eine gute Gelegenheit, inne zu halten und dem hektischen Konsumtrubel der Vorweihnachtszeit für einen Moment zu entfliehen. Jeder Gastgeber hat ein Fenster weihnachtlich mit der Datumszahl des Tages dekoriert, da sind wieder echte Hingucker entstanden! Teilweise waren wir „mitten“ im Dorf, teilweise „mitten“ im Wald, man kam in Sprötzer Ecken, die man lange nicht oder noch nie gesehen hatte und mit Menschen ins Gespräch, mit denen es einem ähnlich ging, ganz wunderbar.



Und so lautet das Fazit: Das wollen wir auch in 2012! Also wird es auch am 01.12. dieses Jahres wieder „Kling Glöckchen Klingelingeling“ tönen, darauf freuen wir uns schon jetzt, auch wenn wir jetzt erst mal einen richtig tollen Sommer genießen wollen!

Wer Lust hat, in diesem Jahr Gastgeber zu sein, melde sich gern bei Anne Beecken (041 86 / 89 17 33) oder Antje Kruse (041 86 / 88 98 88).

Einen (Daten-) Autobahnanschluss für Sprötze Glasfasertechnik für den schnelleren Internetanschluss

Das Schützenhaus war am 21. Februar bis auf den letzten Platz besetzt, als Prokurist Dannat und Vertriebsleiter Bauer von den Stadtwerken über die Glasfasertechnik und deren Vorteile berichteten.

Jan Bauer verstand es, in lockerer Atmosphäre die technischen Einzelheiten an die gespannt lauschenden Zuhörer zu vermitteln. Eine starke Abteilung Suerhoper(innen) zeigte Interesse an einer schnellen Internetanbindung.

Gerade in Sandwegen, die im Ausbauprogramm stehen, ist das Verlegen der neuen Leitungen recht einfach, erklärte Jan Bauer, da hier ohnehin gebuddelt würde und nicht erst die bestehende Pflasterung aufgerissen werden müsse.

Wir konnten den „Übergabekasten“ (die CPE) in die Hand nehmen und die vielen Anschlussmöglichkeiten bestaunen. Das XON500.SVSAT von der Firma BKtel ermöglicht den Anschluss von Internet, Video on Demand, Voice over IP, ISDN, normalen Analog-Telefonen und Fax, analoges und digitales Kabel- und Satellitenfernsehen.

So kompliziert das zunächst klingt, so einfach ist der Anschluss: Es sind die gleichen Anschlüsse, die jetzt auch schon für Telefon, Internet und Fernsehen existieren. Mit dem Unterschied, das hier alles an einem einzigen Punkt stattfindet.

Muster von Glasfaserkabeln wurden herumgereicht, Kabel, derer zwei in jede Wohnung gelegt werden können. Eines fürs Fernsehen, das andere für die übrigen Dienste.

„Was passiert, wenn eines dieser Kabel mal ‚nen Knacks

kriegt?“ war eine Frage aus dem Publikum. Nein, da muss kein komplett neues Kabel vom Verteilerhäuschen (POP) gezogen werden, sondern jedes Kabel hat mehrere Fasern. Dann wird einfach auf eine andere Faser umgeschaltet.

„Wir haben schon Telefon, Internet und Satellitenschüssel, wie stelle ich das alles um?“ Hier übernehmen die Stadtwerke sämtliche Formularien. Beim Antrag gibt man die Daten der bestehenden Verträge ein, Buchholz digital kümmert sich um rechtzeitige Kündigung und Übernahme der Nummern. Auch die Waldbewohner können einen Anschluss bekommen. Noch sind die Stadtwerke nur über ein Kabel mit dem Internet (Backbone) verbunden. Damit wir nicht alle im Datendunkel stehen, wenn ein übereifriger Baggerfahrer mal dieses Kabel trennen sollte, wird an einem zweiten Zugang gearbeitet (Redundanz). Falls wir keine Lust mehr auf den Anbieter „Stadtwerke“ haben: Das Glasfasernetz steht, wie auch das Stromnetz, für andere Anbieter offen.

Viele Anwesende zeigten sich interessiert an einem schnellen Datennetz. Der Ortsrat wird sich für eine möglichst frühzeitige Anbindung einsetzen. Wir halten Sie über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte auf dem Laufenden.

SCHAUSTER – WILLI * 2.9.1908 + 13.12.2002



Im Jahre 2002 starb ein Sprötzer, der wohl die Bezeichnung „Original“ verdient. Er war bis zuletzt auf den Beinen.

Schuster – Willis Urgroßvater Hans Diedrich Holste kaufte 1843 das Haus Nr. 17 in Sprötze, Ecke Bahnhofstraße / Niedersachsenstraße, von Johann Peter Schlüter, der an der Hannoverschen Chaussee ein neues Haus baute.

Willis Vater, Johann Wilhelm Holste, war Schuster. Er heiratete im Alter von 42 Jahren Magdalene Margarethe Katharine Marquardt aus Lohbergen, die beinahe 23 Jahre jünger war. Wille Holste erzählte immer, es wäre wenig Geld vorhanden gewesen, wohl auch aus dem Grund, weil der Vater schon recht alt war. Man sei aber immer sehr liebevoll miteinander umgegangen. Seine ältere Schwester Helene heiratete Adolf Meyer.

Willi blieb ledig und wohnte bis zu ihrem Tode 1963 mit der Mutter in einem Haushalt.

Leder für das Gesellenstück konnte Willi kaum kaufen. Das Schustergeschäft mußte er schon mit 19 Jahren übernehmen. In Schuster-Willis Werkstatt trafen sich die Leute. Es wurde manch Plausch gehalten – damit hörte er immer das Neueste aus dem Dorf.

Nach dem Tod seiner Schwester Helene 1953 kümmerte sich Willi um deren Sohn Helmut, dem er auch das Anwesen vermachtete. Schuster-Willi war in vielen Vereinen und war auch stets im Dorf präsent.

Im Jahre 2000 bekam Willi Holste als Erster die Ehrennadel der Stadt Buchholz verliehen. Ein besonderer Tag für ihn.

Im Alter besuchte Willi uns öfter. Vieles hörte ich von ihm – er konnte schriftreif erzählen. Er war ein drahtiger mittelgroßer Mann mit einem Teint, für den Jopi Heesters vieles in dem Alter gegeben hätte. Da er unter Alters-Diabetis litt, wollte er kein Glas Rotwein trinken. Erst auf Rückfrage bei Dr. Schuur, der sagte, ein Gläschen könne ihm kaum schaden, trank er ein kleines Glas voll. Wenn ich ihm die Kekse hinstellte (Diabetiker-Kekse, extra für ihn und normale Kekse), dann griff er begeistert nach den normalen. Ich sagte nichts, denn ich glaube, in seinem Alter hat es ihm kaum geschadet. Die Geschichte vom Vaddertach erzähle er auch einige Male. **Lore Kazemba**



Lore Kazemba ist Sprötzerin durch und durch. Sie wurde am 09. März 1942 geboren und wuchs in Sprötze im damaligen Haus Nr. 22 auf, heute das Gebäude gegenüber der Papierwelt in der Niedersachsenstraße. Heute ist Frau Kazemba in der Gartenstraße zu Hause. Sie hat ein umfangreiches historisches Wissen und Unterlagen rund um unseren Ort und seine Menschen, welches sie aktiv im Heimatverein „Vierdörfer Dönz“ einbringt. Für unseren „Laufkasten“ wird sie uns für jede Ausgabe mit Geschichten aus dem historischen Sprötze versorgen. Dafür sagen wir „Herzlichen Dank!“.

Schauster – Willis Vadderdach

Uns „Schauster-Willi“ is ein Mann,
denn ik mi ut Spröötz gor nich wechdinken kann.
För Geschichten hätt hei uk sorgt – soveel is kloor.
Manche sünd öberdreben worden – veele sünd wohr.
De Kark weuer an Himmelfohrt in´n Klecker Wald ansecht –
dor mäuken siek uk veele Spröötzer up den Wech.
Wo weuer Schauster Willi vör so tein Johr dorhin ünnerwegens,
as min Tante Dora und Lisa em von´n Auto ut to seihn kregen.
Bit Behrens (*1) in Baukolt weuer Willi up´n Hinwech all kommen,
von dor heebt de beiden em in´n Auto mitnohmen.
Per Anhalter, mein hei, müch hei so recht gor nich feuern,
öberhaupt, wenn dor nur twei Fraunslüüd i n weuern!
De Kark weuer to Ennen – dat Wedder weuer gaut.
„Ik komm nich mit jau, ik goh´n beten tofaut!“
So güng hei öber Itzenbüttel – bit to´n Eten weuer dat noch ne Tied –
de Sünn, de schien – bit to´n nächsten Krauch (*2) weuer dat nich so wied.
Man, de nächste Gaststäh weuer schloten –
Willi harr Döst – wie gern harr hei siek nun mitnehmen loten!
„Nützt nix,“ käum em dat in den Sinn,
„ik mut nu tatsächlich bit no Baukolt hin!“
Hei kreich kein Beier und de Sünn schien so!
De Wech weuer wiet und de Döst weuer grot!
Mit veele Pausen – bilütten weuer hei schlapp –
käum hei in Baukolt bi´n Bohnhof an, ganz schön matt.
Man, kein Zuch feuer no Spröötz – den Bahnhoßkrug giff´t nich miehr!
„Stadt Buchholz – was passiert hier mit mir?“
Nu güng hei no´n Utlänner – de Balkangrill is dat wesen –
un bestell siek gliiek ein halben Liter an´n Tresen.
As de ünner weuer, güng em dat schon ganz gaut.
Dor harr hei uk to´n Eten all wedder Maut.
Ein wunnerbares schmackhaftes Eten
hätt düssen Dach den wedder rutreten.
Noch ein Halben: Ach, wie schön is doch de Welt!
De Kröger (*3) harr em intwischen ein Taxi bestellt.
De Schafför weuer Erich, ein oler Bekannter:
„Mensch Willi, wat mokst Du denn hier?“ Und de anter:
„Ick mook min Vadderdachstour, wie man dat so nennt!“
Dat is Schauster-Willi, so, wie wi em alle kennt.

*1) Kaufhaus in Buchholz Ecke Hamburger / Bendestorfer Straße *2)Krauch = Gastwirtschaft

*3)Kröger = Wirt, Online finden Sie die hochdeutsche Version.

Quiche Lorraine nach Eickhoffs Art

* 300g Mehl * 150g Butter * 1 TL Salz
* 8 EL Wasser * 200 g gekochter Schinken oder Bacon * 5 Eier * 2 Becher Sahne * Pfeffer
* 250g geriebener Käse (Gouda oder Emmentaler)
Etwas Margarine für die Form
Eine Springform von 28 cm Durchmesser einfetten.

Aus den ersten Zutaten einen Knetteig herstellen, ausrollen und die Form auslegen. Den Schinken/Speck in kleine Streifen schneiden und den Teig damit belegen. Die Eier mit der Sahne und etwas Pfeffer verquirlen. Den geriebenen Käse unterheben. Die Masse über die Schinkenstreifen gießen und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen bei ca. 180°C Umluft ungefähr 30 Minuten backen, bis die Quiche bräunlich und fest wird.

Tipp: Man kann die Quiche nach Jahreszeit verändern und zum Beispiel grünen Spargel als Füllung nehmen, oder Brokkoli, Lachsstreifen, Tomaten und Mozzarella etc. Der Phantasie und dem Geschmack sind keine Grenzen gesetzt. Guten Appetit!

Zum Lösen eines SUDOKU-Rätsels gibt es ganz einfache Regeln:

Alle Zahlen von 1 bis 9 müssen genau einmal vorkommen:

1. in jeder Zeile
2. in jeder Spalte
3. in jedem der kleinen 3x3 Quadrate

Viel Spaß beim Grübeln!

8		2						
				2		7		6
			6	9			5	2
5	3				7	4		
			9		3			
		7	5				2	3
7	5			4	9			
9		8		7				
						3		7

Schwierigkeitsgrad: mittel